

Schopfheim

200 Mitglieder als Wunschziel

Markgräfler Tagblatt, 30.05.2017 23:01 Uhr



Der neu formierte Vorstand des Kinderschutzbundes (von links): Angelika Büchele, Heidi Schmieding und Frank Breipohl. Foto: Hans-Jürgen Hege Foto: Markgräfler Tagblatt

Er gibt den Kindern eine Lobby: Der Ortsverband des Kinderschutzbundes (DKSB) zog im eigenen Schulungsraum in der Wehrer Straße Bilanz eines weiteren erfolgreichen Arbeitsjahres.

Schopfheim (hjh). Vorsitzende Heidi Schmieding und ihr neuer Stellvertreter Frank Breipohl, der für den bisherigen Vize Robert Thömmes in die Bresche sprang, wiesen in den Tätigkeitsberichten nach, dass der Verein mit den eingenommenen Geldern ganze Arbeit im Sinne der Jüngsten und ihrer Eltern geleistet wird.

Tätigkeitsberichte

178 Mitglieder zählt der Ortsverband, zwei mehr als vor einem Jahr, aber immer noch nicht so viele, wie sich das Vorstand und Geschäftsführerin Anna Homberg wünschen. Die liebäugeln mit der Zahl „200“, um mit ihren Jahresbeiträgen von derzeit 30 Euro das finanzielle Grundgerüst für die Projekte Paten/Frühe Hilfen, Kindertagespflege, Babysitting, starke Eltern – starke Kinder, Hausaufgabenbetreuung oder Trauerbegleitung stärken zu können.

Familienpaten

Detailliert stellte der Verein im Laufe des Abends das Projekt Familienpaten vor. 42 von ihnen betreuten im vergangenen Jahr bei einem Aufwand von 6500 Stunden insgesamt 54 Familien mit 129 Kindern. Barbara Huber-Kramer bildete bei drei Kursen 21 Personen für den Fachdienst Kindertagespflege aus, so dass dem Ortsverband 53 Tagespflegepersonen zur Verfügung stehen, die sich 2016 um 181 Kinder kümmerten.

Sorgentelefon

Das Sorgentelefon mit der „Nummer gegen Kummer“ wählten knapp 1700 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren an, um sich von einem der 28 ehrenamtlichen Mitarbeiter in insgesamt 908 Stunden beraten zu lassen. Dabei stünden, so Anna Homberg, „psychosoziale“ Themen wie „Sexualität, Partnerschaft und Liebe“ oder Probleme in der Familie im Vordergrund. 119 Anrufe drehten sich um die Themen „Gewalt und Missbrauch“.

Der DKSB-Ortsverband bildete 18 Mädchen und zwei Jungs zu Babysittern aus und vermittelte sie auch. Sechs Mütter und zwei Väter besuchten den Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“.

Auf 92 Mitarbeitende kann die Vorstandschaft momentan zählen. Neben der hauptamtlichen Geschäftsführerin sind 19 Honorarkräfte darunter, die sich der Hausaufgabenbetreuung in umliegenden Grund- und Förderschulen widmen und 2016 zusammen mit einer ehrenamtlichen Kraft für 123 Kinder an acht Schulen 1300 Stunden investierten.

Finanzen

Nach solch imposanten Zahlen war klar, warum sich die beiden Vertreterinnen des Gemeinderates, Heidi Malnati (CDU) und Teresa Klein (SPD), „von der tollen Arbeit“ beeindruckt zeigten. Immerhin hatte der Verein laut Kassenbericht von Matthias Schröder neben 6500 Euro an Mitgliedsbeiträgen über 218000 Euro an Zuschüssen zu verwalten und konnte sich zudem über 19000 Euro Spenden und knapp 11000 Euro Gerichtszuwendungen freuen. Damit hielt sich das Minus im Rahmen. „Wir sind solide aufgestellt und haben für unsere Arbeit eine gute Basis“, betonte Vorsitzende Heidi Schmieding denn auch.

Für den neuen zweiten Vorsitzenden Frank Breipohl übernimmt Angelika Büchele das Amt des Schriftführers.

Ferienbetreuung

Erstmals beteiligt sich der Kinderschutzbund dieses Jahr an der zweiwöchigen Sommerferienbetreuung. Vom 31. Juli bis 11. August werden Grundschul Kinder für 125 Euro pro Kind und Woche auf dem Gelände der Grundschule in Hausen betreut. Während Woche zwei bereits ausgebucht ist, sind (noch wenige) Anmeldungen für die erste Woche möglich, sagte Anna Homberg.

Der Kinderschutzbund Schopfheim hat 178 Mitglieder. Vorsitzende ist Heidi Schmieding.

www.kinderschutzbund-schopfheim.de